

Wie Ihr möglicherweise bereits erfahren habt, ist für mich völlig überraschend unser langjähriges Vereinsmitglied Ulrich Krause verstorben. Sein plötzlicher Tod hat mich sehr berührt.

Ich hatte zuletzt auf der Mitgliederversammlung mit Ulrich gesprochen und er hatte mich gebeten, das in unserem Container liegende und vor sich hin schlummernde Fundem für eine Speedveranstaltung, an der er teilnehmen wollte, zu reservieren. Ich hatte das Gefühl, dass Ulrich sich für die kommende Saison noch einmal sehr viel vorgenommen hatte, soweit es Speedsurfen und Regattafahren anbelangt hat. Ich hatte das Gefühl, dass Ulrich in der beginnenden Saison noch einmal richtig angreifen wollte.

Dass Ulrich dann wenige Tage später gestorben ist, kann ich so noch gar nicht richtig glauben.

Ulrich war ein Mitglied der ersten Stunde unseres Vereins und wenn jemand eine besondere Beziehung zu unserem Windsurfersport hatte, so kann man mit Fug und Recht sagen, war das Ulrich Krause. Diese Verbindung erreichte teilweise schon einen fanatischen Umfang, wobei ich das in positivem Sinne meine.

Ulrich war regelmäßig der erste Windsurfer, der Neuerungen in unserem Sport ausprobierte und sich das hierzu erforderliche Material angeschafft hat. So hat es auch niemanden von uns überrascht, dass Ulrich Krause der erste war, der mit einem Foil auf dem Auesee unterwegs war. Äußerlich war dies allerdings kaum zu erkennen, weil das von ihm verwendete Foil so kurz war, dass sich sein Bord nur wenige Zentimeter aus dem Wasser heben konnte.

Ulrich hat unseren Sport mit jeder Faser seines Körpers gelebt. Wenn Ulrich windsurfend und auf dem Auesee unterwegs war, so war dies, ohne dass man überhaupt einen Blick auf das Wasser werfen musste, bereits durch seine deutlich hörbaren Wutausbrüche festzustellen und mit denen er nachlassende Böen auf unserem bekannt böigen Hausrevier quittiert hat.

Ulrich wollte vor allem eines und zwar besonders schnell mit dem Sportgerät unterwegs sein. Er war hierbei auch erfolgreich. Ich kann mich noch erinnern, dass er sich einmal als der schnellste Surfer auf einem Formulaboard in die Speedrangliste eingetragen hat. Der Kenner weiß, dass ein Formulaboard zum reinen Speed fahren sicherlich so geeignet ist, wie ein Verdränger zum Waveriding.

Das war Ulrich. Der konnte sich auch auf eine Klotür stellen und hat damit alle versägt.

Ich hatte die Freude und die Gelegenheit die Begeisterung von Ulrich am Windsurfersport über mehrere Jahrzehnte auf vielen Regattabahnen und an vielen Surfrevieren zu begleiten. Ich kann mich noch gut an die ersten Surfbretter erinnern, die Ulrich in Eigenarbeit hergestellt hat. Die Dinger sahen so aus, dass Sie sicherlich zu vielem zu gebrauchen waren, aber nur nicht zum Windsurfen. Trotzdem hat Ulrich die Dinger in Bewegung gebracht und wenn er dann einmal im Gleiten war, hat er mich mit seinen "Prototypen", die Gott sei Dank nie in Serie gegangen sind, regelmäßig gnadenlos versägt.

Ich erinnere mich auch noch gut an Ulrich's immerwährenden Bemühungen bei Raceboardregatten oder auch bei den Stadtmeisterschaften eine Freigabe der Segelfläche und damit " für ihn gerechte Bedingungen" zu erreichen. Es ist sicherlich noch jedem genau bekannt, dass Ulrich immer die größten Segel im Sack hatte, um dadurch die Nachteile die mit seinem höheren Körpergewicht verbunden waren, nachhaltig auszugleichen.

Obwohl Ulrich in seinem Surferleben auch manchen Rückschlag aufgrund gesundheitlicher Probleme hinzunehmen hatte, hat er sich hierdurch nie entmutigen lassen. Er ist immer wieder aufgestanden, um seinem Sport nachzugehen.

Ich werde Ulrich's unnachahmliche Art sehr vermissen, mit der er sich in sehr kurzem Abstand vor seinem Gesprächspartner aufgebaut und versucht hat diesen von der Notwendigkeit bestimmter Optimierungen des Windsurfmaterials nachhaltig zu überzeugen. Ulrich war ein fanatischer Windsurfer, der aber immer hilfsbereit war und auf den man sich, wenn Not am Mann war, ohne wenn und aber verlassen konnte.

Mit Ulrich haben wir, leider viel zu früh, eine besondere Persönlichkeit unseres Sports verloren. Ich werde ihn sehr vermissen und hoffe, dass da wo Ulrich jetzt ist, der Wind gleichmäßiger bläst als am Auesee.

Die Trauerfeier zu Ulrich Krauses Tod findet am 22.02.2019 12:30 Uhr auf den Waldfriedhof in Voerde statt.  
Adresse: Hindenburgstraße 93, 46562 Voerde (Niederrhein).

Ich hoffe Ihr habt möglichst zahlreiche Gelegenheit an der Trauerfeier teilzunehmen, um Ulrich durch eure Teilnahme noch einmal die letzte Ehre zu erweisen.